Rr. 147

(Breis-Anzeiger.) verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis. 68. Johrgang

Bab Ems, Dienstag ben 27. Juni 1916

Beitere Mißerfolge der ranzosen rechts der Maas. git 16. 6. 11 140 Ruffen gefangen.

1.3. Großes Sauptquartier, 26. Juni. Amilich. geilider griegeichauplat.

Tie Bampftatigfeit an unferer nach Weften gerichteten Front thet ber englischen und bem Rordflugel ber frango-Remee war, wie en ben beiben letten Tagen, be-

milich des "Toten Mannes" ich eiterten nächtliche etliche Borftoge im Artillerie- und Dafchinengewehr-

gedte ber Daas endete abends ein Angelff febr grafte gegen bie beutschen Stellungen auf bem Riden itte Erde" mit einem botligen Digerfolg ber enisfen. Gie find unter großen Berluften, tellanad Sandgemenge an unferen Linien, überall ridgeworfen.

Tenfide Binggenggeichwaber griffen englische Lager bei metlid ben Toullone) mit Bomben an.

Celliner Rriegefcauplas.

abgefeben bon teilweise reger Artillerietätigfeit und eini-Beiechten Meiner Abteilungen ift bom nordlichen Zeile Bront nichts weientliches gu berichten.

Deeresgruppe bes Generals von Linfingen

Beilich bon Gotul und bei Baturch bauern heftige grund erfolgreiche Rampfe an.

Die Gefangenengahl ift feit bem 16. Juni of 61 Difigiere, 11079 Mann, Die Beute auf Bifdite, 54 Dajdinengewehre geftiegen. Die Lage bei ber Armee bes Generals Grafen

no Bothmer ift im allgemeinen unveranbert.

Ballantriegsichanplat.

Ridts neues.

Det

Registrator

Bigerien

Oberfte Beeresleitung

Der öfterreich-ungarische Bericht.

Bien, 26. Juni. (1829. Richtemtlich.) Amtlich wird

Ruffifder Rriegsichauplas.

In ber Butowina feine besonderen Greigniffe. Anf ber boien norolid bon Stuty wurden ruffifche Ungriffe mitfameren Berluften für ben Geind abgeichlas jen Un der übrigen Front in Galigien verlief ter Tag Migt. In Boblibnien beichrantte fich bie Gefechtstätigfeit mit nur auf Artilleriefampfe. Westlich bon Soful erfturmm beutide Truppen Die erfte feindliche Stellung in etwa mi Rilonteter Breite und wiefen barin heftige Begenangriffe

Beiter norblich ift bie Lage unberanbert.

Staltentider urtegeimauslas

3m Bahrung unferer vollen Freiheit bes Sanbelne wurde nicte Front im Angrifferaum 3wifden Breuta und Eifd fellemveife berfürgt. Dies bollgog fich unbemerft, meitirt und ohne Berlufte.

In ben Dolomiten, an ber Rarntner- und an ber fuften-Umiden Bront banern die Geschüpfampfe fort.

Buel unferer Geeflugzeuge belegten Die Moriamerte mit

Subaftlicher Rriegeichauplay. Midte Reues.

Der Stellbertreter bes Chefe bes Generalftabs: b. Sofer, Felbmarfcallentnant.

Bon der Schlacht in Wolhnnien,

be fich immer mehr ju unfern und unferer Berbundeten Burften wendet, teilt ber Ariegsberichterftatter bes B. T. mo bubiche und erfreuliche Gingelheiten mit. Den Defter-Tideen ber Lirmee Linfingen gelang es, auf ber Gubwefttom ihre Linien um mehrere Rilometer nach Dften vorgubillen Die mit großer Uebermacht geführten heftigen Tapiffe ber Ruffen westlich von Rolti wurden abgeschlam bie Berbunbeten gingen ans ben ichweren Rampfen de Einger herbor. Alugerorbentlich erbitterte Rampfe fanbm am Sudufer bes Stochod um bas Dorf Linewta ftatt. an turger, aber wirtfamer Urtillerieborbereitung ftarmbn in ber Frube Regimenter bor. Ghe die Ruffen es fich beriaten, waren ihre Borftellungen genommen u. fie felbft umimgelt. Gin großer Teil mußte fich gefangen geben. Die trappen, die bort angriffen, oeniegen ben Ruf, baß fie im Sturm nicht gu halten find. Gie gingen gleich aufs Bange Die Buffen ftanden in ungeheurer Tiefgliederung und konnten | unfere übermenfcliche Biberftandolraft.

jeben Mannichafteverluft fofort boppelt und breifach erfeben. Sie warfen ben mutigen Babern immer neue Truppenmaffen entgegen.

Rilometerweit beinen fich Gumpfe im Rampfgelanbe aus, gablreiche Baumgruppen, größere und fleinere Balber bieten den Muffen gunftige Berftede. Die Artilleriebeobachtung ift bentbar ichwierig. Giebenmal fturmten neue Ruffenmengen bor, fiebenmal wurden fie bon den unberdroffenen Feldgrauen wieder gurudgejast. Es handelte fich jebesmal nur um wenige Minuten, aber es waren Minuten, Die nicht nach ber Uhr zu berechnen find. Die ruffifche lebermacht - im Laufe des Tages foll ein ganzes Korps in den Kampf getrieben worden fein - machte es ratfam, Berftarfungen einzuseten. Deutlich konnte man beobachten, wie ihre Linien ausschwärmten, wie fie über ben Lauffteg bes Stochod eilten und burch ben Cumpf mateten. Daß fie bis über bie Rnie im Sumpf verfanten. war nicht bas Schlimmfte, bas ihnen paffierte. Manchen ber Braben blieben Stiefel und Sofe in Moraft fteden. Der Regen ber Schrapnelle und Granaten, ber hagel ber herunterpraffelnden Nefte und 3weige nötigten bie Unfrigen, fich im Laufgraben niebergubuden. Im ruhigen Gleichschritt trugen Die Krankentrager Die Bermundeten, Die Bahre auf ber Schulter, burch Das eiferne Ungewitter. Bahrend ber Racht unternahmen bie Ruffen noch brei Angriffe, wurden aber jedesmal gurudgeichlagen. Die Unfrigen behaupteten die genommenen Stellungen.

Der bulgarifche Bericht.

BID. Cofia, 26. Juni. Der Generalftab teilt mit: Die Lage auf bem magedonifden Briege. ichauplat ift unberanbert. Es tam gu fleinen Gefechten zwischen Batrouillen an der gangen Front. 3m Barbarabschnitt bas gewöhnliche Artilleriefeuer. Zwischen ben Ortichaften Betta und Balmifch gerfprengte unfere Urtillerie ein feindliches Batoillon. Geindliche Fluggenge warfen auf die Felder im Meftatal und swiften Borto Lagos und Tepedicit ohne Erfeig Brandbomben ab.

Berdun.

Stodholm, 25. Juni. Der militarifche Mitarbeiter bes Stodholmer Aftonbladet fcbreibt in einem Beitartitel über die Bedeutung ber Berbun-Rampfe folgendes: ... Die Berteivigungsinfanterie ber Frangofen ift bei Berdun bon ber angreifenden Artillerie ber Deutschen aufgerieben worden; Die beutiche Infanterie brauchte fogufagen nur bie reife Frucht gu pflüden. Die frangofifchen Berlufte haben m. a. 28. diejenigen ber Deutschen in hohem Grade überftiegen. Es durfte in der Behauptung, daß bas frangofifche Feldheer bei Berbun nicht nur feine Ungriffstraft berloren, fonbern auch fo große Berlufte gehabt habe, daß die Fortsepung des Rrieges bis bu einem für Frankreich fiegreichen Frieden eine Unmöglichfeit geworben ift, feine lebertreibung liegen. Berbun ift Die offene Bunde geworden, wodurch Frantreiche beste Graft verblutet. Die frühere frangofifche Stegeszuverficht ift nunmehr einem gewiffen Beffimiemus gewichen.

Frangöfifche Gingeftandniffe.

2.- U. Chriftiania, 26. Juni. Mus Paris wird geefbet: Die Blätter geben wieder einige beutiche Fortichritte öftlich ber Daas ju. Die Sachfritifer find fich jedoch barin einig bag bie Bedeutung ber Eroberung bon Thiaumont nicht allzusehr übertrieben werben barf. Die frangofifden Truppen halten fortbauernd ben weientlichen Teil ber Soben 320 und 321, doch gibt man nun allgemach faft überall gu, bağ bie frangofifche Berbunfront bon Boche ju Boche mehr abbradelt.

Der "germalmenbe" beutiche Ungriff. Beschiefung der Forts Conville und Tawannes.

Genf, 26. Juni. (Benf. Bln.) Berichte aus ber Front ichilbern bie Bucht ber beutichen Infanteriefturme am Freitag als jede menfcliche Borftellung überfreigend und nur mit ben erften Angriffen ber Deutschen in ber Berbun-Schlacht ober im Sturme auf Baug bergleichbar. Der deutsche Einbruch ber Linie Thiaumont-Fleuch zwingt die frangofifche Preffe einmutig gur leberzeugung, daß die ruffifche Offenfibenicht einen einzigen bentiden Goldaten bon Berbun abgegogen hat. Wenn die englische Dffenfibe Berbun noch retten folle, muffe fie jett logbrechen. Oberftleutnant Rouffet in ber Liberte und General Beraug im Deubre geben gu, bag Die Forte Coubille und Tobannes - ber Militarfritifer des Gaulois nennt fig bie Edpfeiler ber Berbun Berteidigung - unter bem Feuer ber bent-ichen Artillerie liegen. Der Intranfigant ichreibt: Unfere Colbaten muffen But im Bergen einer brutalen Gewalt weichen, Die noch germalmender ift, als

Gine Rote ber Bereinigten Staaten an Merito.

BDB. Bafhington, 25. Juni. Melbung bes Reuterichen Burvs. Rach einer Unterredung zwischen Bilfon und Lanfing, Die heute ftattfand, wurde eine Rote nach Megito gefdidt, in ber bie fofortige Entlaffung ter bei Carrigal gefangenen amerifanifchen Reiter verlangt und gejagt wird, daß die Bereinigten Staaten eine baldige Ertlärung Megitos barüber berlangen, welchen Beg es in Butunft eingndlagen gedente. Gerner wird in ber Rote gejagt, baß Die Bereinigten Staaten ben Befehl an Die megifanischen Solbaten, den Amerifanern Das Borruden in irgendeiner andern als nördlichen Richtung zu verwehren, nur als bas formelle Gingeftandnis einer porfaplich feindfeligen ganb. lung gegen die jest in Mexito befindlichen ameritanischen Truppen betrachten tonnen, jumal die Megitaner biefe ohne heransforberung anzugreifen beabfichtigen, wenn fie in Berfolgung der Abfichten, derentwegen fie abgefandt worden find, fich borwarts bewegten und obwohl damit nur der megibanischen Regierung geholfen werden foll, fich und die Bereinigten Stuaten bor unverantwortlichen banbenräuberifcher Rebellen zu beschüpen.

China.

Saag, 26. Buni. (3f.) Die Morning Boft melbet aus Tientfin: Mus Beting wird berichtet, bag bie 3apaner China eine beträchtliche UnTeihe unter Bedingungen anbieten, die Japan in Butunft gum eingigen finanziellen Agenten Chinas machen wurden. Die Bedingungen, fo wird gejagt, enthalten die bollftandige Rontrolle ber chinefifden Banten und Berbehrstvege. Die Borichlage, Die bisher lediglich gu Condierungszweden gemacht worden find, werden mit dem großten Gebeimnis umgeben.

Die Japaner in Befing.

Saag, 26. Juni. E.-U. Die Melbung bon ber japa. nifden Truppenfenbung nach Beting erregte in London großes Auffehen. Man erblidt darin ben Unfang ber mehrfach angefündigten militärifchen Interbention Japans in China und fragt fich, ob die Zapaner Befing jemals wieder verlaffen werben.

Rumanien.

Saag, 26. Juni. (3f.) Sollandifche Blatter berichten: Der rumanifde Rronrat hat wie die Butarefter Blatter bom 23. Juni mitteilen, bie Dobilmachung bes bierten rumanifden Armeeforpe berfügt, um die ruffifd-rumanifde Grenge guidusen. Die Offiziere diefes Korps, die Urlaub erhalten hatten, haben ben Befehl erhalten, fich fofort gu ihren Regimentern gurudzubegeben. Die Büge in der Richtung nach Cagcani find voll bon Rejerbiften.

BIB. Bufareft, 25. Juni. Die Nationaliften hielten heute bormittag eine Berfammlung ab, in der in Abwefenheit ber Guhrer Jonescu und Filipescu mehrere Beauftragte fprachen. Rach ber Berfammlung jogen einige hundert, vornehmlich junge Leute, fingend und schreiend gur ruffifden Befanbticaft, wo fie Cochrufe ausbrachten und fich fchließlich gerftreuten.

Gin deutschfreundlicher Bund in Rumanien.

Bufareft, 26. Juni. Telegraphen-Union. Laut ber in Saffy ericheinenden Opinion wird in politischen Rreifen die Bilbung eines Bundes jum Schutze ber nationalen Intereffen, der alle bentichfreundlichen Kreise bereinigen foll, erwogen. Dem Bund, ber ben Kambi gegen Die Ruffenfreunde aufnehmen wird, ichließen fich Mleganber Marghiloman mit feiner gangen Bartei und Errettor Ronftantin Stere mit Gefinnungsgenoffen, Erminifter Bader fu und Anhanger fowie mehrere Abgeordnete ber liberalen Bartei an.

Der beutiche Befuch in Bulgarien.

Sofia, 26. Juni. (3f.) Geftern abend trafen die bentden Reichstagemitglieder mit einem Gonderzuge in Sofia ein, Bum Empfange waren auf dem Bahnhof eridienen ber Brafibent ber Cobranje, Batichem, Abgeordnete aller großen Parteien, Bertreter bee Gemeinbemte, Die Spigen ber Bivil- und Militarbehörben und Bertreter ber magebanliden Benberichaft. Burgermeifter Rabem bielt bie Begraffungsrebe an bie Gafte und brachte ein Soch auf Tentichland and, bae begeiftert aufgenommen murbe. Reichstagsabgeordneter Maller - Deiningen bantte im Ramen ber Deutichen für ben Empfang und brachte ein Soch auf bas bulgarifche Bolf, ben garen und die Armee aus. Die Straffen bom Babubof jum hotel "Bulgaria" waren bicht voller Meniden, bie Jugend bilbete Spalier, die Automobile ber beutichen Gafte wurden mit Blumen fiberichuttet; alles Jas ichuf ein Bilb, wie Soffa es nie gefeben bat. Miller-Meiningen bezeichnete die Jahrt durch Bulgarien als einen mahren Trimmph-

Cofia, 26. Juni. (188.) Den beutiden Mageord. neten murbe an allen Orien ein überaus berglicher Empfang bereitet. In Tichuprija, wo fie bulgarifches Bejehungs. gebiet betraten, wurden fie bon bem Begirtsprafeften begraft. Rach Rifd fuhren ihnen ber tonigliche Kommiffar, Gefandter Dichaprafchifom und ber Bigeprafident ber Cobranje Momtidilow entgegen. Abgeordneter bon Benbebrand bantte und brachte ein Surra auf ben Baren und das bulgarifche Bolf aus. Ramens ber Armee bewilltommnete General Stutintichem bie Gafte mit einer beutichen Anipro fie, Die in ein hurra auf den Raffer und bas beutsche Bolt und Geer aus-Mang. Rach einer turgen Befichtigung ber Stadt und ber Bitabelle, mo die bentwürdige Begegnung bes bentichen Raifere mit bem Baren ber Bulgaren ftattfanb, murbe bie Gabrt mit bem Sonderzuge fortgefest. In Bela-Balanta, Birot und Baribrod mar bie gesamte Bebolferung auf bem Bahnhofe ericbienen und begrußte bie Gafte mit Tucheridmenten und begeifterten Burufen. Die Orteborfteber hielten Aniprachen, auf die die Abgeordneten Raumann und Dr. Mager mit berglichen Worten antworteten.

Griechenland.

292B. Athen, 25. Juni. (Melbung ber Agentur Sabas.) Um bringenden Bedürfniffen bis gur Beit ber Wahlen abzuhelfen, hat bie Entente barin gewilligt, Griechenland eine neue Teilfumme ber Unleihe borguichießen, über die man jungft berhandelt hatte.

Menferft fritifche Lage in Griechenland

Cofia, 26. Juni. (Benf. Bln. I.-II.) Un ber bulgarifchen Grenze treffen gablreiche Glüchtlinge aus Griechenland ein. Aus ihren Aasjagen geht hervor, bag bie Lage in Griechenland außerft fritisch ift. Gegen die Bartei Benizelos, welche alle Sympathie verlor, ward eine Revolution borbereitet. In mehreren Orten tom es bereits gu Bufammenftogen. Die Entente-Armee fann nur ichwer ben Aus-Brud) bes Aufftanbes verhindern. Griechenland wird bon Gatoniti aus regiert, wo fich auch Benigelos befindet. Griedenland ift ohne Lebensmittel und ohne jeden Biebftand. Tas Boll lebt bom Gnabenbrot, bas bie Entente nur iperlich reidit.

Gin ruffifches Angebot bor Beginn der Offenfive bon Rumanien abgelehnt.

Bufareft, 25. Juni. (Benf. Bln.) Das Blatt Drevtatea melbet: Rach unferen Erkundigungen hat ber ruffifche Gefandte Potlewsti-Ragiell bor Beginn ber ruffifden Offenfibe ber rumanifchen Regierung ein neues Angebot gemacht. Der Ministerrat hat aber beschloffen, auch ferner die Rentralität ju mahren.

Gin deutscher Dampfer bor Batavia.

2923. Um fterdam, 26. Juni. Sandeleblad entnimmt ber Straits Times folgenden Bericht, ber bon ben Militarbehörden in Singapore ftammt. Ein Dampfer bon ungefähr 4000 Tonnen tam am 14. Mai bor Batavia an und hißte hier, als er auf der Reede bon Tandjongpid bie Unter fallen ließ, die beutiche Sandelsflagge. Es ftellte fich heraus, daß die Offiziere Deutsche waren. Der Dampfer war in den Farben ber Britisch-Indischen Dampfichiffegefellichaft angeftrichen und bon englischem Beichunfeuer beschädigt. Es ift ein beutiches Schiff, bas aus irgend einem hafen, wo es Zuflucht gefunden hatte, flüchtete.

Mus Franfreich.

Um fterbam, 26. Juni. Die bereits erwähnte Erflarung ber frangofifchen Sogialiften lautete: Die fogialiftische Bartei wird heute, wie fie es feit 22 Monaten tut, für die Rredite ftimmen, welche bie Regierung für die Landesberteidigung berlangt hat. Gie wird dafür ftimmen, damit bas fo ernft bebrohte Frankreich fein Gleichgewicht wiederherstellen fann und daß die Streitmittel überboten werben, welche die Bentralmachte gegen Frankreich und feine Bundesgenoffen losgelaffen haben. Gie wird bafür stimmen, weil fie gu jeder Arbeit und allen Opfern bereit ift, um die Unberleblichfeit bes frangofifchen Gebietes gu fichern, bamit Elfaß-Lothringen fein Recht, bas 1871 mit Gugen getreten wurde, wiederbetommt, Belgien und Gerbien bie bollftanbige politifche und wirtichaftliche Bieberherftellung erhalten und die Gewißheit eines bauerhaften Friedens gemahrleiftet ift."

Bern, 25. Juni. 3m Lagarett in Autenil falich fich ein fenegalefifder Solbat mit einem langen Deffer in ben Grantenfaal, in bem 5 bermundete Frangojen ichliefen und ermordete zwei bon ihnen. Diefe Untat gewinnt eine gewiffe Bebeutung, oa aus bem Berhor bes Senegalefen herborgeht, bag fich bie farbigen Grangofen über gemeine Beidimpfungen feitens ihrer weißen Remeraden ernftlich beflagen, und bag ber Morber fich für folde Beidimpfungen rachen wollte.

Picon über die Parifer Birtichaftetonfereng.

Saag, 26. Juni. (Benf. Bln.) 3m Dailh Chronicle fritifiert der Minifter Bichon die Beichliffe der Birtichaftstonfereng in Baris, die feine Entscheidung darftellt, fonbern nur in ber Buft ich webende Buniche formuliere, die weber ben Erwartungen ber Milierten, noch ben Forberungen ber gegenwärtigen Rrifis entsprechen. Beiter meint ber frangofifche Minifter, bag England inbuftriell und ötonomisch mehr für feine Berbundeten hatte tun fonnen.

Mus der frangofifchen Rammer.

Bern, 25. Juni. Rach Lyoner Blatern bemangelte in ber Erörterung ber frangofifden Rammer über die Budgetzwölftel der unabhängige Cozialift Grodet, daß die

Regierung teine genauen Aufichluffe gebe über die Bermendung der Rredite. Diefe feien weber nach Minifterien noch Rapiteln geordnet. Er proteftierte gegen die Mugerachtlaffung aller Regeln ber b entlichen Rechnungsführung. Ribot übernahm jede Bergitwortung mit bem hinweis, daß die Kriegszeit die Abstellung ber Mangel unmöglich mache.

Ans England.

Saag, 25. Juni. (3f.) Die Lebensmitteltenerung wurde im Unterhaufe erbriert. Auf eine Frage teilte Brethman mit, daß im laufenden Jahre 3,5 Millionen Gint. Sped in England eingeführt worden find, während bie Spedeinfuhr im Jahre 1914 im felben Beitraum nur 2,2 Millionen Cint. betrug. Der Arbeiterabgeordnete Thorm fragte hierauf, woher es tomme, daß trop diefer Erhöhung ber Ginfuhr bie Breife in fo furchterregender Beife in Die Sobe gingen. Prethman gab gurud, daß die Spectpreife durch die Teuerung ber anderen Lebensmittel mitbetroffen würden, worauf Thorm fragte, ob bas vielleicht beshalb gefchehe, weil bie Ameritaner ben gangen eng. lifden Sanbel in ber Sand hatten. Brethman wußte nichts anderes zu fagen als: bas tann schon fein.

Brland. Ein nenes Todesurteil.

Berlin, 26. Juni. Das Berliner Tageblatt melbet aus Amfterdam: Das Rriegsgericht in Dublin berhangte Freitag ein neues Todesurteil über den Bren David Renta, ber einen Poligiften getotet haben foll. Buei Baffenichmuggler wurden ju lebenslänglicher 3mangsarbeit berurieilt. 3m gangen wurden nach einer Erflarung bes Unterstaatsfefretars Tennant im Unterhause mehr als 3000 Berjonen bon den irifchen Rriegsgerichten berurteilt.

Mus Mußland.

Bie ein ruffifder Generalftabebericht ent fte ht. Bon gut unterrichteter Geite wird bie Urt, wie ein ruffifcher Generalftababericht entsteht, ber Rreuggeitung geschildert: 3m ruffischen Sauptquartier, das gurgeit in einem Städtchen weftlich Rifchinews untergebracht ift, arbeiten an ber Fertigstellung bes Generalftabsberichts neben mehrern höhern Offizieren auch Beamte bes Auswartigen Umte, an ihrer Spige der Geheime Staaterat Balen. Rachbem bie Melbungen bon famtlichen ruffifchen Kriegsichauplagen eingelaufen find, werden fle im Sauptquartier gufammengefaßt und bon dem Geheimen Staatsrat Balen, ber bon feiner borgefesten Behörde mit weitreichenden Befugniffen ausgestattet ift, redigiert und bann bem Großen Generalftab in Betersburg weitergegeben. Sier erfahrt der Bericht nochmals eine genaue Durchficht, bann geht es an bas Auswärtige Umt und an das Ministerium bes Innern. Beibe Behörden prifen den Bericht nochmals auf feine Birtung auf bas ruffifche Bolt, bie berbunbeten und neutralen Länder, und bann erft, wenn bon feiner Geite mehr Bedenten geaußert werben, fann ber Bericht beröffentlicht werben. In ber hauptfache beforgt aber Staatsrat Palen bas Geschäft des Frifterens des unfiffen Generalftabsberichts. Wenn die ruffifche Regierung aus Gründen innerer und außerer Bolitit Siege braucht werben bieje ichon im Sauptquartierangefertigt, oft ohne daß die fommandierenden Generale etwas dabon wiffen. Auch die Bahl der Gefangenen wird bier bestimmt und in Betersburg dann noch etwas erhöht, wenn die Boltsftimmung Aufmunterung notig hat. Generale bon einiger Bahrheitsliebe, wie General Rufft und Kuropattin. haben ichon mehrere Dale gegen Dieje Art ber Berichterstattung Berwahrung eingelegt. Unter anderm wurde im Februar ber Armee bes Generals Ruffi ein Gieg angebichtet an einem Orte, wo gar fein Rampf ftattgefunden hatte. Es wurde da behauptet, General Rufti hatte 5000 Gefangene gemacht, 14 Gefchute und fonftiges Ariegsmaterial erbeutet. General Rufti war felbit nicht wenig erstaunt, als er biefen Bericht las, benn bei feiner Armee herrschte seit Wochen vollkommene Rube. Er fühlte fich bei ben fremden Militärattachees, die feiner Urmee gugeteilt find, tompromittiert und berlangte Aufflarung. G erhielt die Mitteilung, daß die Berichte bes Generalftabs nicht widerrufen werben. Sollte in ben Beroffentlichungen ein Brrtum borliegen, fo maren eben Grunde borhanden, bie bie Musgabe biefer Mitteilungen erforderlich machten.

WD. Bilna, 26. Juni. Die weißruffifche Beitung homan wendet fich anläglich der Tagung des Kongreffes ber unterbrückten Bolfer Ruglands in Laufanne an Die in den freien Bereinigten Staaten lebenden Beigruffen mit ber Aufforderung, die Ameritaner über die troftlofe Lage bes bon Rugland gefnebelten weißruffifden Boltes aufzutlaren und es in feinem Rampfe um fein Celbftbestimmungsrecht moralisch gu unterftüten.

Spanien.

Das Berliner Tageblatt berichtet ans Benf: Rach einer Madrider Meldung bes Parifer Zournal empfing ber Rinig bon Spanien ben beutiden Botichafter, Bringen Ratibor, der ihm den bon U 35 mitgebrachten Brief bes beutschen Raifers überreichte. Rach Schluß bes im Ronigspalaft abgehaltenen Minifterrates gab ber Minifterprafibent Graf Romanones befannt, daß der Ronig ihm bon bem Briefe bes Raifers Mitteilung gemacht habe.

Italien.

Geheimnisvolle Explosionen im Sauptquartier Ronig Biftor Emanuels.

Bien, 26. Buni. (Benj. Bln.) Die "Beit" brahtet aus Lugano: Rach einer Melbung ber Gagette bi Benetia fanden in Padua, dem Sauptquartier des Ronigs Biftor Emanuel, geheimnisbolle Explosionen ftatt. Mehrere Berfonen murben bermunbet.

Ter ameritanifde Bahltampi

Umfterbam, 26. Juni. (BB.) Ginem 1 zufolge, erfährt bie "Times" aus Rembort bo Roofebelt wird morgen einen Brief beraffe bem er es ablebnt, Die Brafidentichafttunbibatur Schrittlichen Bartei angunehmen, und die Mitglieber aufforbert, für Sughes gu ftimmen. Roofebel seugt, baf bie Rieberlage Bilfons im Intereffe gelegen ware. Die Mehrzahl ber Fortichrittler win Roojebelte befolgen.

Rampf und Ende G. M. C. Frauen

Der fleine Kreuzer "Frauenlob" hatte bie bon Stagerrat bon Unfang an miterlebt. Bu Rampfes lag er in der Referbe, als er ploplic befam, bei ben lleberlebenben eines gefuntenen Torpedobootes ärztlichen Beiftand gu ftellen. & nahm ben befohlenen Rurs auf durch beutiche Ton bie fich bemühten, leberfebenbe eines mitten an geborftenen englischen Berftorers gu retten. Alle bie lob" ihr Biel erreichte, wor die Arbeit ichon geton reihte fich ber Rreuger, "Mar gum Gefecht", in die linie ein. Gang herborragend ift wahrend bes Ram beitet worden, trot erhöhter Anforderungen lief b ausgezeichnet, auch nicht eine Schraube lief fich i warm; es ging wie bei ben lebungen. Gin fe. Kreuzer hatte fich bald auf die "Frauenlob" eine und als die Scheinwerfer ju fpielen begannen, wurde einer folden Bucht bon Granaten im Achtericiff daß Teuer ausbrach. Ploplich erfolgte eine beftie fion. Gin Torpedo hatte bas Schiff getroffen, bas loich, die Dafchinen blieben fteben, und langfam Schiff. Wie einer der acht bon einem hollandifden geretteten lleberlebenden nach dem Tag erzählte, bie noch, als die Geschüte bereits im Baffer ftanden Schiff fant, Schuffe aus unfern Beschüten. Bei bem Ruden, das burch bas Schiff ging, erklang ein ber Surra auf Geine Majeftat ben Raifer.

Generalfeldmaridall v. Bulow.

Unter hoben Ehren ift ber frubere Oberbejehlabet 3meiten Urmee, Generalfeldmarichall b. Billow, auf fe fuch gur Disposition gestellt worben. Er erhielt bei ber Groffomture des Sausordens bon Sobengollen Schwertern und wird in ber Dienstalterelifte ber Ce weitergeführt. Go bleibt er in Guhlung mit ber Urer aud als Gef ber 12. Grenadiere und a la fuite beihm als Oberft geführten 4. Garbe-Regiments 3. 3. bort. Saft 52 3ahre hat er bem aftiben beer at und an den Griegen bon 1866 und 1870-71 teilgrace Geine Laufbahn führte ihn burch ben Generalftab un Ariegeminifterium. Befondere Berbienfte erwarb er Fi tommandierender General des 3. Korps, ma er fie Erfolg bemufte, in ben Bahnen gu manbeln, bie ich rühmter Borganger auf biefem Boften, Bring Bricong ber Truppenerziehung und -ausbildung gewiesen batte. wurde ber taltifche Lehrmeifter ber Armee, bejonders bas Busammenarbeiten aller Baffen bei ben großen Ufgen auf ben Truppenübungsplagen. Das 3. Rorps fat :-General b. Lochow im Beltfrieg Die Erfolge Siefer ? teit glangend erwiefen, befondere bei Soiffons, in der bagne, in Gerbien und bor Berbun. General b. Bulow beit beim Ginmarich in Belgien die Zweite Armee, die ben griff auf Buttich burchführte. Bei bem weitern Borbringen be Belgien nach Rorbfrantreich leitete er bie Operationen Erften und 3meiten Urmee. Die Belagerung bon In bom 21. bis 24. August, die Befiegung ber Frangojen St. Quentin am 28. bis 30., bie Wegnahme von ge ? Laon und Reime fallen in biefe Beit. Un ber Marne four erfolgreich besonders mit feinem linten Glügel und be bann gemeinichaftlich mit ber Armee Rind Den Abm an die Marne, wo er beiberfeits Reims Stellung nahm die Abmehr ber englisch-frangofischen Große leitete, bit gegen ben rechten veutichen Blugel richteten. Bei ber Ane teilung der Armeen behielt er die Zweite Armee mit fo beränderten Front. Am 27. Januar 1915 wurde Gerent Bülow Generalseldmarschall und mußte wegen Krantheit ber im April gu den Offigieren bon der Armee berfett m wobei ihm ber Bour le merite verliehen wurde.

Rapp.

Berlin, 26. Juni. Das Berl. Tageblatt melbet Königeberg i. Br.: Rach einer bon bem Generallanbide bireftor Rapp in Ronigsberger Blattern erlaffenen fanntmachung, hat das Staatsministerium ber Biebt wahl Rapps jum Generallanbichaftsbire tor bie Bestätigung berfagt.

Die Sozialdemofratie.

In der Generalbersammlung bes Berbandes fogial demofratifder Bahlbereine bon Groß. 30 Iin wurden fämtliche bon ber Opposition aufgeitelle Randidaten gewählt. Der nicht wiedergewählte bisbei Borfitenbe Ernft fahrte in feinem Schluftwort ans, es fei ! effant, daß die Begirteleiter, die gegen die Barteilen schimpften, in ihren Rreisen, wo fie mit ben Daffen Berfehr traten, es nicht berhindern konnten, daß die Rieb der fogialdemofratifchen Bereinsmitglieber in Scharen die Jugendwehr eintreten. Man folle doch nicht revolutionare Phrafe predigen.

Kriegefürsorge heut und einft.

Mis der Beltfrieg mit boller Bucht einsette, be es, in erfter Linie die unterftugungebedürftigen Rriegeria und Rinder fowie unterhaltungspflichtige Eitern und Angel ju berforgen. Bur bie Frauen wurde auf den Monat 9 und für jedes Rind bis jum 15. Lebensfahre 6 Mart gefett. Diefe Cabe wurden als zu niedig anerkannt-Winter 1914 murbe die Unterftunning auf 12 Mart en was aud für ben Commer 1915 beibehalten wurdt.

mag der entraden dereinfü L pr. cm

e cine

and bie

de Fran

Berli

tife er

em in g mund ber met. Di miternd felitiben ingen gu Khandlur

it in er

ier Ber ette un

> in fold le ordni en han aben od ind. Di Rengena in zulä

ne Be

1915 wurde die Unterstützung abermals erhöht auf eint für die Kinder auf je 7,50 Marc. Außerdem leisteit die Kinder auf je 7,50 Marc. Außerdem leisteit dem und Arheitgeber nicht selten noch erhebliche wenden. Außerdem wurden im ersten und auch im erngen. Außerdem wurden im ersten und auch im erngen. Außerdem in Artegsjahre je 200 Millionen Mark besonde Reich altung nachgewährt. Insgesamt leistete das deutsche Reich auf den Monat 100 Millionen, später etwa 125 auf den Monat 100 Millionen, später etwa 125 auf den Monat 100 Millionen, später etwa 125 auf den Monat an Zahlungen sin Unterstützungsgelder. Das men noch erhebliche Summen, die einzelne Bundessinen gwiegsfürsorge in Deutschand ganz bedeutende Aufsigseigsfürsorge in Deutschand ganz bedeutende Aufsigen gemacht. Und doch gibt es biele, die trotzem und nörgeln müssen.

ge vot es benn in früheren Ariegen? Bor 100 Jahren nefreiungskriegen betam die Ariegerfrau als Unterseine Mehe Korn oder 8 Groschen (1 Mart) und is die Hälfte. Im Binter erhöhte sich die Unterfrühung frau auf einen Schessel Korn oder einen Taler 8 monatlich (4 Mart). Dennoch flagten die braben

sidt.

th in

tite bear

- 12- 0

ib und

te lela !

ber Gt

e ben b

Traffice has

ou Su

20 T

ne fedt

ntup pu

, Ma F

mit die

Sevemi 1

their bit

eldet a

Bieben

bittle

ogialogeirellus hisberis fei into cilcium caffen u

e Kinh

inten in the other

da sa erfram gebbrie

Die Lebensmittelberforgung.

Berlin, 25. Dai. Der Brafibent bes Rriegsernahats, b. Batocti, hat einem Bertreter bes Berliner fatte Mitteilungen über ben neuen Birtichafteplan ge-Lanach ift eine Menderung der Brotgetreibepreife foijen. Safer und Gerfte werben niebrigere ife erhalten. Die Ginführung einer Reichoffeischkarte erwogen. Bur einheitlichen Regelung ber Fettverforwird eine Reichsfettstelle geschaffen. Bur Erng der Fleischknappheit berwies ber Prafibent auf Die guben Bleischanspruche ber heeresberwaltung. Gine eminführung ber allgemeinen Sausschlachtberbote ift ge etwarten. Es ift möglich, daß man im Septem menn man einen Ueberblid über die neue Ernte bat, mien Monat ben Fleisch genuß bollig berbiewird. Großes Lob ipendete ber Prafident ber Getreidebr burch die 3.-E.-G. Bom Ausfall ber Ernte wird dangen, ob man ber fc werarbeitenben Betrung eine größere Brotmenge gewähren tann. Bur trung ber Kartoffelnot werben alle berfügbaren alten Mein mit Schnellzügen an die Bedarfeorte geschicht. tel find Stodungen ba ober bort nicht gu bermeiben. biefen Orien erhalt bie Bebolferung eine bermehrte menge. Bur Frage ber Maffenspeisungen meinte ber Bent, bag feine Gemeinde gu ihrer Ginführung gemon werben tonne, und betlagte, daß fich die Gemeinden fower bamit befreunden.

mariften über ben Berfehr mit Gegenftanben bes notwendigen Lebensbedarfs.

3m Berfehr mit Lebensmitteln haben fich bielfach Erinungen gezeigt, die die bestehenden Bundesrateverord. und Ausführungsbestimmungen der Landes- und aubehörden wirtsam zu bekämpsen nicht bermögen. Das in erfter Linie fur ben Samfter, wie er bon Ronfuun gur Gicherung ihrer Berforgung und bon Sanden in gewinnfüchtigen Abfichten getätigt wird; in febr ein fallen ift eine ftrafrechtliche Berfolgung etwa auf mub ber Berordnung über die Fernhaltung unguberläffi-" Berionen bom Sandel nicht möglich, weil ber Bandler met wieder nene Answege gur Umgehung ber Gefete Das zeigen auch die gahlreichen gegen Sandler und beinde Bribatperfonen erhobenen Angeigen, die bon ben worden als nicht ftrafbar abgewiesen werben mußten. Es biber bereits einige Stadte bagu geschritten, Berordmen zu erlassen, die eine straffere Kontrolle und strengere berdelung straswürdiger Bergeben im Lebensmittelberm minten: fie find bagu berechtigt, auf Grund des Baraben 12 Biffer 1 und 5 ber Bundesratsberordnung bom September 1915 und ber ergangenden Berordnung für orgungsregelung bom 4. Robember 1915. Golche Bottiben über ben Berfehr mit Wegenständen bes notwenin Lebensbedarfs haben 3. B. Bahreuth und München, andings auch Rürnberg erlaffen. Bon ber Rürnbertt Berordnung bom 17. Mai 1916 werben als Gegeninde des notwendigen Lebensbedarfs erfaßt: Fleisch und aren einschl. der Fleischkonserven, alle Guchwaren, ene und Dele, landwirtichaftliche Bobenerzeugniffe, Er-We der Milchwirtschaft, Gier und Teigwaren, Gulfenidte, Salz Zuder und Kolonialwaren, Früchte, Fruchtnierten, Fruchteffengen, Badwaren, Geife, Rergen und inbidlger. Der Berfehr mit biejen Gegenftanben darf nur blichen Berjonen und Geschäften betrieben werben, bie bothungsgemäße Betriebe anzusehen find, d. h. im Beenergifter eingetragen und ichon bor ber Berorbnung a bandel mit ben betreffenden Gegenständen getrieben ober bom Magiftrat jum Sandel zugelaffen worben Die Berordnung bestimmt weiter über die gulaffige anabgabe bon Lebensmitteln feitens ber Gandler und m mlaffigen Gintauf feitens ber Konfumenten. Gine ge-Benchtung Diefer Borichriften foll gewährleiftet wera dadurch, daß burch die Berordnung das Recht der hausungen und Bestandsaufnahmen für die Stadt ftatuiert ube, die nicht nur im Berbachtsfall, fondern fortlaufend agenommen werden follen.

Telephonische Nachrichten. Die Entente und der mezikanische Konflikt.

BIB. Rewhork, 27. Juni. (Funkspruch des Bermens des WIB. Berspätet eingetroffen.) Affociated Prefichen aus Bashington: Es wird ein ftarker Druck Bertretern europäischer Mächte auf intanza ausgeübt, um ihn daran zu verhindern, einen mit den Bereinigten Staaten zu erzwingen. Diese michungen dürften möglicherweise erfolgreich

Der Rrieg unvermeiblich?

WIB. Bajhington, 27. Juni. Es wird zugegeben, daß nach Absendung der Rote an Mexiko die Lage sehr ernst geworden ist. Die Rote wurde verfast, nachdem die Mitteilung eingetrossen war, daß das Gesiecht von Carrizal eine Folge des Besehls war, die amerikanischen Truppen anzugreisen, wenn sie sich in irgend einer anderen Nichtung als nach der Grenze bewegen würden. Bilson verhandelte mit den Führern des Repräsentantenhauses und des Senats über die Lage. Senator Stone machte danach kein Sehl daraus, daß er den Krieg für so gut wie unvermeidlich halte.

Die Berhandlung gegen Cafement.

MIB. London, 27. Juni. Die Berhandlung gegen Sir Roger Casement wegen Hochverrats ist gestern im obersten Gerichtshose vor einem Lordoberrichter und zwei anderen Richtern und der Jurh eröffnet worden. Der Gerichtssaal war gedrängt voll.

Tod eines amerif. Fliegers.

BIB. Paris, 27. Juni. Blättern zufolge hat im Kampfe mit beutichen Fliegern ber amerikanische Flieger in französischen Diensten Chapmann den Tod gesunden. Der Amerikaner Barnelei wurde im Luftkampfe bei Bar-le-Duc schwer berwundet.

Gin neuer ruffifder Blutbefehl.

WIB. Berlin, 27. Juni. Amtlich. Russische Soldaten der Regimenter 209 und 210 der 53. Division, die am 22. Juni in den Kämpsen von der Heeresgruppe des Generals von Linsingen gefangen genommen wurden, sagten übereinstimmend aus, sie hätten ausdrücklich Besehl erhalten, keine Dentsichen gefangen zu nehmen, sondern sie ausuch mis los niederzumachen. Solden Festellung erstätt es, daß die russische Seeresleitung in ihrem amtlichen Bericht vom 22. Juni behauptet, die russischen Truppen gaben kein Pardon, da die Deutschen Explosivgeschnischen Berichten einer Berscherung, daß diese Behauptung eine nichtswürdige Lüge ist. Die amtliche russische Ertlärung entschuldigt somit lediglich den Besehl russischer Kommandostellen, die das Licht der Dessentslichteit scheuen.

Torpediert.

BIB. London, 27. Juni. Reuter melbet aus Loweftoft: Der Dampfer Aftrologer (912 Registertonnen) ist bersenkt worden. 8 Mann der Besatzung wurden gerettet, ber Rest ift ertrunken.

Mus Proving und Nachbargebieten.

Tofortiges Einsammeln der Brennefiel. Der preußische Minister für Landwirtschaft hat an sämtliche Landräte den Erlaß gerichtet, in dem eine sofortige Organisation der Einsammlung von Brennesseln angeordnet wird. Bekanntlich liesert die Brennessel einen borzsiglichen Bebstoff, der während des Krieges als willtemmener Ersah für hanf und Baumwolle dienen kann.

:l: Bergicht auf auslandifde Futtermittel. Bir burfen hoffen, in biefem Jahr die austandifchen Buttermittel bereits beffer entbehren gu tonnen als in ben Borjahcen und und bamit alsmählich in eine andere Gutterwirtichaft einguleben. Auf bie rumanifche Gutterernte burfen wir laut "Roln. Big." auch, jelbft wenn man bon tommenden leberrajdungen gang absieht, nicht allgufehr rechnen. Im erften Bierteliahr betrug gwar bie rumanifche Ausfuhr an Betreibe, Debl und Aleie rund 800 000 Tonnen gegen 163 000 Tonnen im Johre 1915, und augenblidlich burfte biefe Gumme icon bis auf anderthalb Millionen Tonnen gestiegen fein. Der Martt für bieje rumanifchen Guttermittel ift tropbem gegenwärtig recht ftill, wie bas bei unfern jetigen Beibeverhaltniffen ertlärlich ift. Alber auch fpater burfen wir auf reichliche Ergangung ber Guttermittel richt rednen, ba ber größte Teil auch ber Gutterftoffe bom heere beansprucht wird, jo bag wir boch faft ausschlieflich auf bie eigene Produftion angewiesen fein werben. Es ift beshalb von größter Bichtigfeit, bag wir une immer mehr auf die eigenen Gute frellen und auf Grund ber gemachten Erfahrungen unfere Berhaltniffe ber neuen Gutterwirtichaft anpaffen.

:!: nesbach, 24. Juni. Der im Dften fampfende Offiziere-Stellvertreter Lehrer Willi Arebs bon hier wurde gum Leutnant befordert.

Riederbrechen, 25. Juni. Der vielsach prämierte Bolizeihund des Herrn Schreinermeisters Weiß hat am Fronleichnamstag wiederum eine Brobe seines Könnens abgelegt.
Einer armen Frau war in der Racht ein Stallhase entlausen.
Alle Steckbriese in der Frühe waren erfolglos. Der Polizeihund des Herrn Weiß jedoch fand soson, obwohl viele Leute
vorher den Hos des Ausreißers betreten hatten, die Spur
des Hasen durch einige Wiesen und Gärten nach der Behausung eines hiesigen Einwohners, dem der Hase zugelausen war
und der von dem Berluste des Hasen noch nichts gehört hatte.
Es zeigt dieses wiederum, wie schnell ein Boltzeihund bei
den sich in letzter Zeit mehrenden Dasendiehstählen die Spur
eines Hasen sindet. Es soll dieses den Hasenliebhabern zur
Beruhigung, den Hasendieben aber zur Warnung dienen!

:!: Wiesbaden, 23. Juni. Die Stadtverordneten fiellten in ihrer lehten Sihung den Haushaltungsplan für das Rechnungsjahr 1916 fest, der mit 25 Millionen Mark abschliegt. Der Zuschlag zur Einkommenstener wurde von 125 auf 145 Prozent erhöht. Wie der Oberbürgermeister in einer längern Rede mitteilte, beträgt die monatliche Kriegsausgabe der Stadt 300 000 Mark.

:!: Braubach, 25. Juni. Kapitanleutnant Muller bon hier, welcher in ber großen Nordfeefchlacht ein Torpedoboot beschligte und mit 25 gesangenen Engländern zurücksehrte,

exhielt für hervorragende Leiftungen in biefer Schlacht das Giferne Breug 1. Maffe.

:!: Wiesbaden, 24 Juni. Die Jahresversammlung des Hanptvereins Wiesbaden der Gustav Adolf-Stistung hat besichlossen, daß an den Zentralvorstand 7500 Mart zur Ablieferung kommen, während an die Gemeinden der nassauischen Diaspora 12 000 M zur Auszahlung gelangen. Es erhalten aus unserem Kreise Lorch mit Sauerthal zur Schuldentilgung 350 M und Riederlahnstein mit Hohenrhein zum Kirchbauftod 500 M.

::: Frankfurt, 25. Juni. Da es ber Stadt unmöglich ist, den Bedarf an Kartosseln zu beschaffen, soll eine
Herabsehung der auf den Kopf zustehenden Kartosselmenge
um die Halts stattssinden. Als Ersah dasür soll eine erhöhte Brotausgabe geschaffen werden und zwar derart, daß
für 5 Psiund Kartosseln ein Bezugeschen für 750 Gramm
Brot gegeben wird. In den Bezugeschen darf dis auf
weiteres an Hanshaltungen höchstens ein Biertel Psiund
Fleisch für den Kopf, zusammen höchstens 21/2 Psiund für
den ganzen Haushalt dei jedem Berkauf, und zwar gegen
Borzeigung der Brotweiskarte, auf der die abgegebene Menge vermerkt wird, verabsolgt werden.

:!: Frantfurt a. M., 25. Juni. Die im Stadtbegirt jum Zwede des Berkaufs angebauten Frühkartoffelm wurden gestern dom Magistrat zugunften der Bevölferung Frankfurts beschlagnamt. Den Kartoffelerzeugern zahlt die Stadt dom 1. Jali d. 3. ab für den Bentner 9,50 Mark frei Ablieferungssteile.

:!: Höchft i. D., 25. Juni. In ber geller Feldmart wurde bas breifahrige Rind bes Balbarbeiters Schlid bon einer Erengotter in bas Gesicht gebissen. Las Kind verstarb nach turger Zeit an ben burch ben Big berursachten

Bergiftungsericheinungen.
:!: Döcht a. M., 25. Juni. In den Jarbwerken flog in ber Samstagnacht ein Chlorbehälter in die Luit. Durch die ausströmenden beizenden Gase stellten sich bei den zahlreichen Arbeitern erhebliche Reizerscheinungen im Halse und in der Lunge ein. Drei Leute mußten in ärztliche Behandlung gegeben werden, da die bei ihnen angewandten Gegenmitteln teinen Erfolg hatten.

:!: Coblenz, 24. Juni. Eine wohltätige Stiftung bon 20 000 M. machten ber Brauereisireftor Engelbert Simonis und seine Frau anläßlich eines Gebenktages. Bon diesem Betrage wurden 10 000 M. der Stadt Coblenz für Kriegsfürjorgezwecke überwiesen und 10 000 M. zu Gunften der Angestellten der Königsbacher Brauerei A. G. verwendet.

Berlin, 23. Juni. Unter bem Broteftorat ber Raiferin wird bemnachft in gang Deutschland eine Boltofpende jum Beften ber beutichen Rriegs- und Bivilacfangenen eingesammelt werben. Bu biefem 3wed wird ein Ehrenausschuß, bestehend aus bem Reichefangler, bem Reichstagsprafibenten, ben Staatsfefretaren bes Muswartigen Amis, bes Reichstolonialamte und bes Reichemarineamts, ben Kriegeminiftern bon Breugen, Babern, Cachien und Burttemberg und bem Raiferlichen Kommiffar und Militar-Infpetteur ber freiwilligen Grantenpflege, ferner ein Sauptarbeitsausichuf. unter dem Borfits bes Oberft Friedrich im Preugifchen Rriegeministerium gebildet. Dem bon bem Chrenausichuß gu erlaffenden Aufruf werben fich eine Angahl von Organifatio nen anschließen, Die fich ichon bisher in ber Bejangenenfürforge betätigt haben, barunter die Rriegsgefangenenhilfe bes Chriftlichen Bereins junger Manner und Die Ebangelifche Frauenhilfe. Die Cammlungen felbft follen tunlichft einheitlich in ber Beit bom 1. bis 7. Juli b. 3. bon örtlichen Organifationen durchgeführt werben. Aus biefem Unlag hat ber Ebangelifche Oberfirchenrat ju Berlin berfügt, daß am tommenden Conntag, ben 25. Juni, und am nachftfolgenden, bem 2. Bult, auf Die Cammlung empfehlend hingewiesen wird. Ferner find bie Ronfiftorien ermachtigt worben, an einem bon ihnen ju bestimmenden Conntage für die Boltsfpende eine Rirchenkollette einfammeln gu laffen.

Uns Bad Ems und Umgegenv.

e Einen schweren Berlust hatte ein Sändler aus der Umgegend, der gestern früh mit einer Ladung Schweine auf den Rassauer Markt suhr. Auf der Dausenauer Landstraße loderte sich am Wagen die Berschlußklappe, und die Tiere suchten das Freie. Bei der Berschlußklappe, und die Tiere suchten das Freie. Bei der Berschlußklappe und die Tiere such wir hören, sechs — der sich ihres gegenwärtigen hohen persönlichen und vaterländischen Wertes nicht bewußten jungen Borstentiere in die Lahn, wurden don der Strömung erfaßt, abgetrieben und ettranken.

e Rgl. Rurtheater. Auf die heute unter Mitwirkung erstlaffiger Krafte des Frantfurter Opern- und Schaufpielhauses in Szene gehende Operette "Die Schöne vom Strande"

sei nochmals hingewiesen.

Que Dies und Umgegend.

d Familienunterstützungen. Unter hinweis auf die Bekanntmachung im Kreisblatt fei darauf hingewiesen, daß bie Gemeinderechner ben Gesamtbetrag für Juni (nicht April) anzuzeigen haben.

d Kaninchenzucht. Wie wir hören, sat der Magistrat in eigener Berwaltung eine Kaninchenzucht angelegt. Er will hiermit unserer Bevölkerung ein nachahmenswertes Beispiel geben, da leider heute noch bei vielen Menschen ein durchaus unbegründetes Borurteil gegen das Fleisch dieser Tiere besteht. Bei dem seht herrschenden Fleischmangel bietet das Fleisch der Kaninchen einen wertvollen Ersah sur anderes Fleisch. Biele Haushaltungen, die Kaninchen besitzen, vermögen auf diese Weize ihren eigenen Bedarf an Fleisch zu bestehdigen und den Anspruch an die sonstige Fleischnehtung heradzusehen. Ein weiterer Umftand, der deutlich die Korteile der Kaninchenzucht zeigt, ist der, daß die Felle dieser Tiere verwertet werden können.

Berantwortlich für bie Schriftleitung: B. Lange, Bab Emil

Berforgung mit Torfftren.

Die Landwirte werben barauf hingewiesen, daß bei jest erfolgender Bestellung bon Torfftren diefe puntlich gum Berfand gebracht werden tann, mabrend dies im Berbit auf Schwierigkeiten ftogen wird. Rach Mitteilung ber "Be-gugsbereinigung ber Deutschen Landwirte in Berlin" fteht augenblidlich auch ausländische Torfitren reichlich gur Berfügung, während bies im herbst boraussichtlich nicht der Fall fein werde. Um den Bedarf der hiefigen Landwirte kennen zu lernen, ersuchen wir, etwaige Bestellungen auf Torfftren bis Mittwoch, ben 5. Juli d. 38., bormittage 11 Uhr im Rathaus angubringen.

Bad Ems, ben 26. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Amangsversteigerung.

Mittwoch, den 28. Juni 1916, nachmittags 4 Uhr follen im Berfteigerungelotal "Stabt Strafburg"

1 Runftfpielapparat für Bianinos mit 15 Rotenrollen,

Rahmafchine, 1 Bartie Brennhols, 1 Rommobe, Reitfattel, 4 Bferbefummete u. 1 Bartie Bugel,

Ropfftude und Tragfattel,

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfteigert werben. Bad Gme, ben 26. Juni 1916

[9692]

Rabite, Gerichtsvollzieher.

Bekannimadung.

Berechtigte Rlagen geben uns Beranlaffung, auf Die Beordnung ber Bolizeiberwaltung bom 2. 3. 1896 betr. Denutung ber Burgerfteige noch einmal ausbrudlich bingutveifen. Rach & 11 a. D. ift es berboten, die Bürgersteige mit Guhrwerten, feien es Sand- ober Drudwagen ober Rarren pp. gu befahren. Gur Rinberwagen tann bie Boligeibermaltung Ausnahmen gestatten. Die in bem Erlaubnisichein borgefdriebenen Bedingungen find gu befolgen.

Dieg, ben 26. Juni 1916.

Die Bolizeiverwaltung. 3. B.: Bed.

Bekanntmachung.

Mehrere Dieger Burger find von uns gu Chrenfelb. hitern ernannt worben, beren Bflicht es ift, jeben Gelb. frebel und Gartendiebftahl ohne Borgug gur Angeige gu bringen. Dies, ben 26. 3uni 1916.

> Der Magiftrat. Ded

Todes- + Anzeige.

Gestern früh 7 Uhr verschied sanst nach längerem Leiden, öfters gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Wilhelmine Elchlepp

geb. Schmitz

im Alter von beinahe 75 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an:

Familie Elchlepp, Familie Mirbach, Familie Lorenz.

Bad Ems, den 26. Juni 1916.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 28. Juni, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.





jum hl. Josef

Bad Ems.

Es hat dem lieben Gott gefaller, unfer Ditglied

Fran Wilhelmine Eldlevy Ww

am Sonntag, ben 25. Juni, na h fargem Rraufenlager geftarft burch bie bi. Sterbefaframente ber fatholifchen Lirde in Die Emigfeit abzurufen.

Die Beerdigung findet Mitiwoh, ben 28. Juni, nachmitiags 8 Uhr von ber Leidenhalle aus fiatt. Das Greienamt ber Bruberichaft wirb noch naber

befannt genacht. Die Secle ber Entichlafenen empfehlen wir bem Gebete usferer Mifglieber.

Um gablreiche Befeiligung bittet

Der Borftand.

Bad Ems, ben 27. Juni 1916.

Abdrude ber

Bekanntmadjung

Bereinfachung der Befoftigung find gu haben in ber Druderei von

S. Chr. Commer, Bad Ens u. Diet.



Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Es hat dem lieben Gott gefallen, unsere Mitschwester

Fulgentia

in der Welt Josephine Schemberg,

nach kurzem, schwerem Krankenlager, gestärkt mit den hl. Sterbesakramenten, heute in die Ewigkeit abzurufen, nachdem sie über 13 Jahre in der Krankenpflege in Bad Ems tätig gewesen ist.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Die Exequien werden am nächsten Dienstag, den 4. Juni, 71/4 Uhr in der Pfarrkirche gehalten.

Wir empfehlen ihre Seele der christlichen Fürbitte.

Bad Ems, den 26. Juni 1916.

Die Schwestern des Marienkrankenhauses.

9689)

Nachruf.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am Montag, den 26. Juni, im hiesigen Marienkrankenhaus, versehen mit den hl. Sterbesakramenten unserer Kirche

die ehrwürdige Schwester **Fulgentia**

aus der Genossenschaft der Schwestern von der Barmherzigkeit in Heiligenstadt.

Seit dem 9. Mai 1903 war die Verstorbene hier in der Krankenpflege mit unermtidlicher Hingebung tätig, in den letzten 2 Jahren besonders auch in der Fürsorge für unsere verwundeten und kranken Soldaten. Ihr Leben war Liebe und Barmherzigkeit, darum wird ihr Andenken gesegnet bleiben.

R. i. p.

Der katholische Kirchenvorstand Kunst, Pfarrer.

Bad Ems, den 27. Juni 1916.

[9890

Danklagung.

Für die vielen Beweise, mobituender Teil. nahme bei bem Binicheiden und ber Beerdigung unfres, nun in Gott ruhenden lieben Sohnes und Brubers, Reffen und Betters

Beinrich Wagner

fagen wir allen, besonders ben Jungfrauen, und far bie vielen Blumenfpenben unfern herglichften

3m Ramen ber tranernben Binterbliebenen: Familie Mug. Bagner.

Bad Ems, ben 23. Juni 1916.

[9695

Julius Goebel B Hofphotograph empfiehlt sein Ateller für

künstlerische Photographie. Telephon 203. Gegrand, 1888. Jetzt Villenstraße 6. BAD EMS. Neben der engl. Kirche.

Landschafts-, Architektur-, Freilicht- u. Heimaufnahmen. Postkarten-Aufnahmen. Entwickeln u. Drucken v. Films u. Platten für Amateure. :: Vergrösserungen. ::

Befanntmadung.

Muf die Berordnung bes Stello. Generalfommandos bes 18. Armeeforps bom 10. Juni 1916, Abt. III 5. Eg6.-Rr. 10 241/2095, betr. Ginichrantung bes Sahrrabberfehrs wird hiermit hingewiesen.

hiernach ift jebe Benutung bon Sahrradern gu Bergnugungefahrten (Spagierfahrten und Ausflugen) berboten4 Buwiderhandlungen gieben hobe Strafen nach fich. Die 3, ben 26. Juni 1916.

Die Polizeiverwaltung. 3. B .: Sed.

Kgl. Kurtheater Bad Ems (m)

Direktion: Hermann Steingoetter. Dienstag, den 27. Juni 1918 Operetten - Gastspiel

von Mitgliedern des

Frankfurter Opern- und Schauspielhan unter Mitwirkung der Kurkapelle.

Die Schöne vom Strand

Operette in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Kadelburg. Musik von Viktor Hollander Anfang 8 Uhr. - Ende 103/4 Uhr.

Alkoholfreie Geträn

Esmarch - Pomril - Frada sowie feinste Brause-Limonade, Himbeer, D

Apfelperle in 1/1 u. 1/2 Flaschen empfiehlt Rudolf Eisfeller, Bad Em

Mineralwasserhandlung. Telefon 25 Die Verkaufsstelle in der Brunnenhalle ist eres

L.J. Kirchbergers Buchhandlung

Römerstr, 4 BAD EMS Nassauer Bu

Soeben erschienen:

Der Weltkrieg in der Karikatur.

Prachtband mit 333 Illustrationen und 47 Beilagen

Preis M. 22.50.

Vorrätig in

L.J. Kirchbergers Buchhandlung.

Gesucht

jum Entleeren ber Gasautomaten, Ablefen ber Gabniftanbe und Intaffo eine zuberläffige Berfonlich Rriegsbeschäbigter ober intelligente Rriegerfrau tann : berüdfichtigt werben.

Gaswerf Ems.

Für meine Lumpenfortieranftalt fuche ich

Arbeiterinnen

über 16 Jahren fur bauernbe und lohnenbe Beidalie Emil Baer, Oberlahnstein 9671]

= Grutestricke =

große Boften, in Friebensmare auf Lager. Jacob Landan, Ram

Fertige Salattunke, ersetzt Oel, Essig und Salz. 1 Lt. ohne Glas 70 Pfg.

Drogerie Aug. Koth

und Filiale, Bad Ems. (9248

Emaillierte

borratig bon 52, 60, 62, 67, 70 u. 74 cm lichte Beite. [9839

Ald. Schupp, Ems.

Altes Silber

und Gold fauft 3. Bernfiein & Cobne, Gms.

Zahle für Lumpen 7 Big. pro Bfund, fowie für alle Arten Altmaterial bie hochften Tagespreife [9649

33. Minning, Bab Ems, Marttitrofe 69. Beftellungen werben abgeholt.

Jutter: Mebl. aus Getreibe-u. Müblabgang für Schweine. Geflügel usw &ir. Mt. 22,—; Fruchispreug mehl, tleiechnich für Kindvieb, Pferde Mt 12— 3tr. Lifte frei. Mebl aus Getreibe. Graf, Duble Muerbach Seffen.

Gutethaltenes und verftelibares Kinderschreibpult billig abzugeben. Naberes Billa Commer.

3 Wagen,

barunter I neuer Sandru (5 3tr. Eragfraft) fowie Pint gefchier ju berfaufen. Frau Otto Reibbojn, Bab Gms

Lehrmädner gegen Bergütung gefucht.

Adam Schupp, Bab in Glat -Po zellan -Füchengerate.

Möchin

fucht Stellung. Offerten !

Eingefandt. Am Samstog mittag & : Triebwagen nach Dauferm einer jur Rur in Bob fri findlichen Dame ein Schirm geleffen morben. Gin fim gefeben, baß eine Fran ben mitnahm. Dieje wird aufgre benfelben bem Bahnbramin

Angeige erfolgt. Rirdliche Ragridia Bad Ems.

Danfenau abjugeben, anten

Evangelifche Rirde Pfarrfirde. Mittwoch, ben 28. 3mi Abends 812 11hr. Rriegeanbacht. Derr Bir, Gmmt

maffau. Mittmoch, ben 28. Jun Abends 81/2 Uhr: Rriegtadt

herr Pfarrer Brant Dieg. Grangelifche Rirde.

Mittwoch, ben 28. 30 Abend 88'/, Ubr: Kriegsgeben. herr Defan Bilbelm.